

Richtfest beim ersten Holz100-Hotel Deutschlands

Hotel-Erweiterung Das Mattlhüs im Oberjoch bekommt zwölf neue Zimmer mit Wellnessbereich in einem Feng Shui-Holzbau

Bad Hindelang-Oberjoch Man fühlt sich wie im Inneren eines Baumes – und doch ist es ein Rohbau. Beim Richtfest im Erweiterungsbau des Hotels Mattlhüs in Oberjoch stauen die Anwesenden nicht schlecht über die Baukunst am ersten Holz100-Hotel auf deutschem Boden. Holz100 ist eine Bauweise, die nur mit einem speziell geschlagenen und gelagerten Holz arbeitet, ohne Nägel und Kleber zu verwenden.

„Unter der Bodenplatte sind Bergkristalle zur Energetisierung des Gebäudes eingelagert“, erklärte der Weitnauer Architekt Hans-Peter Meyer. Er folgte bei der architektonischen Gestaltung der Lehre des Feng Shui. Diese Lehre besagt, dass eine Harmonisierung des Menschen mit seiner Umgebung durch eine besondere Gestaltung der Wohn- und Lebensräume erreicht wird. Im Gesamtkonzept mit dem Holz100-Bau für Meyer eine perfekte Symbiose.

Zwölf Zimmer entstehen auf zwei

Etagen, in denen vom Alltag überlastete Gäste entspannen können. In den 35 Zirbenholzbetten sollen die Urlauber laut Hotelier Alexander Geißler besser schlafen, das hätten Studien gezeigt. Er lässt für sein Projekt auch das komplette Inventar aus Holz maßfertigen.

Die Idee zu einer solch aufwendigen Erweiterung des Mattlhüs habe sich in zehn Jahren langsam entwickelt. Viele Pläne habe der 40-Jährige verfasst und wieder verworfen, bevor er auf ein Buch von Erwin Thoma stieß. Der österreichische Holzhändler und Buchautor gilt als ökologischer Quer- und Vordenker des Trends hin zu Nachhaltigkeit. Beim Richtfest erklärt er sein Prinzip: „Die Verarbeitung des Rohstoffes folgt einer uralten alpinen Holzbautradition, die ich mit modernen Ansprüchen zusammengeführt habe.“

Bei dem Gesamtwerk aus Holz, wobei Geißler nach Vier-Sterne-Standard baut, waren alle Beteiligten gefordert. Zimmerer Bernd Benninghoff: „Es ist ein sportliches Unterfangen. Wegen des schlechten Wetters mussten wir oft am Wochenende ran.“ Der Erweiterungsbau mit großem Wellnessbereich soll nach sieben Monaten Bauzeit am 18. Dezember eröffnet werden. (nic)

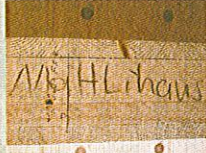


Richtfest am Mattlhüs in Oberjoch (von links): Hoteliers Alexander und Melita Geißler, Architekt Hans-Peter Meyer, Seniorchefs Hubert und Magdalena Geißler und Hindelangs zweiter Bürgermeister Hans Heim. Foto: Nicole Knill

Holz 100

Holz 100 ist eine Holzbaweise mit 100 Prozent Holz. Vor allem heimisches Fichten- und Zirbenholz wird dafür im Winter bei abnehmendem Mond

geschlagen. Es wird speziell gelagert. Beim Hausbau werden die Wand-schichten mit Hartholzzapfen verdübelt.



Demnach arbeitet man ohne Nägel und Leim.

Bereits in 25 Ländern stehen Holz100-Häuser. Laut Holzbauer Erwin Thoma speichern diese Wärme besser, weil das Massivholz thermisch sehr träge ist. Darum müsse man nur halb so viel heizen, wie in einem herkömmlichen Ziegelbau.